



Die Gemeinden Aachen-Mitte, Aachen-Eilendorf, Aachen-Süd, Eupen und Würselen erlebten am Mittwoch, den 4. Februar 2015 gemeinsam den Abendgottesdienst mit Bischof Ralf Flore in Aachen-Mitte. Als Grundlage der Predigt dienten die Verse 7-9 aus Matthäus 6: „Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht viel plappern wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhört, wenn sie viele Worte machen. Darum sollt ihr ihnen nicht gleichen. Denn euer Vater weiß, was ihr bedürft, bevor ihr ihn bittet. Darum sollt ihr so beten: Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt.“

„Wenn wir Gott im Gebet als 'Mein Gott' oder 'Mein Vater' ansprechen, dann tun wir das im Bewusstsein, seine Kinder zu sein“, so Bischof Flore. Uns sei bewusst, dass Gott ins Herz hineinsehe und wisse, wie wir es meinen. Im Gebet seien wir Gott ganz nahe und aus dieser Verbindung komme auch Gutes zu uns zurück. Beim gemeinsamen Gebet entstehe zusätzlich eine Verbindung untereinander, ein gemeinsames Näheverhältnis, das keinen Raum für Unversöhnlichkeit, Vorwürfe oder Zwietracht lasse. „Lasst uns in diesem Sinn aus den Gebeten alle Kraft ziehen, um unseren Glaubensweg sicher gehen zu können“, sagte Bischof Flore abschließend.

Im Rahmen des Gottesdienstes wurde Diakon Wilfried Schuldt, der bisher in Aachen-Süd diente, für die Gemeinde Eupen bestätigt.

5. Februar 2015

Text: Bericht: MBL; Fotos: ASO

